

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Vereinsführer: Carl Heinemann, Lanckwih,  
Bruchwihstraße 26, Ruf: 73 25 47

Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Moltkestraße 32, Ruf: 73 85 26

Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-  
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Balzer, Leitow,  
Hannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22

Geschäftsst.: Hindenburgdamm 93a (Hohenzollern),  
Ruf: 73 49 31, jed. 1. u. 3. Montag im Monat, 20—22

Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34

23. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Oktober 1943

Nummer 10

## Rundschreiben für die Mitglieder

### WGW.-Sammlung

Allen Kameradinnen und Kameraden, die sich an der Sammlung beteiligt haben, sage ich meinen besten Dank. Das durchschnittliche Ergebnis je Büchse hat mehr als das Doppelte des Vorjahres betragen. Den größten Erfolg hatte unsere Kleinste, Erika Fischer, mit einem Betrag von 258,41 RM, der nur ihrem beispielhaften Eifer, nicht höheren Einzelspenden zu verdanken ist. Auch voriges Jahr war sie die beste Sammlerin, und ich spreche ihr auch an dieser Stelle meinen besten Dank und unser aller Anerkennung aus.

Die Zahl der Sammler hat mich nicht befriedigt, der Grund ist offenbar in den Ereignissen der letzten Zeit zu suchen. Trotzdem wird die Vereinsführung nicht umhin können, Pflichtvergesene heranzuziehen.

Ich bitte alle Mitglieder, deren Anschrift sich seit dem 1. März 1943 verändert hat oder die sich umquartiert haben, ihre neue Adresse mitzuteilen.

J. V. des Vereinsführers: Flügel

### Aus den Abteilungen

**Männer-(Turn-) Abteilung.** Trotz mancher Mühe und Schwierigkeiten, die jeder von uns mehr oder weniger hat, wollen wir den Zusammenhalt nicht verlieren. Wegen der jetzt früh einsetzenden Dunkelheit treffen wir uns an jedem Donnerstag in der „Gerichtslaube“ schon um 19 Uhr. Diese Zusammenkünfte sind mehr als je notwendig, damit man über das Schicksal eines jeden unterrichtet ist. Um unser schönes Turnen und unser Können nicht ganz zu vernachlässigen, besuchen wir an jedem Sonnabend das Reichssportfeld. Wir üben dort in der Halle 5 von 12.30 Uhr an. Ich hoffe auf recht rege Beteiligung. Durch die letzten Terrorangriffe sind auch eine Anzahl unserer Kameraden schwer heimgesucht worden. Ihnen nach Möglichkeit helfend beizustehen, ist Pflicht der anderen. Schon allein darum ist es

notwendig, daß wir in recht enger Verbindung miteinander bleiben.

Grüße haben uns gesandt die Kameraden bei der Wehrmacht Mag Lehmann, Ewald Kretschmer und Hermann Feddern. Herzlichen Dank und freundliche Gegengrüße in Verbindung mit den besten Wünschen. Wolfram Grigoleit befand sich auf Urlaub. Seine Bewundung geht der Heilung entgegen. Auch die Brüder Herwarth und Wolfgang Kozuschel konnten wir auf der Geschäftsstelle begrüßen. Unserem ebenfalls verwundeten Kameraden Werner Schreiber, der in einem Litzmannstädter Lazarett liegt, wünschen wir baldige und gute Genesung. Grigoleit

**Frauen-(Turn-) Abteilung.** Das Fraueturnen zu pflegen und zu fördern, betrachtet der NSRL trotz der schweren Zeit als seine besondere Aufgabe. So hat die Arbeitsgemeinschaft Süd, der auch unser „L“ angehört, Übungsstunden eingerichtet, die einmal im Monat stattfinden. Der erste Turnabend ist am 18. Oktober (Montag) von 19—21 Uhr in Neukölln, Zietenstraße 79, unter der Leitung von Erna Krüger. Außerdem bietet sich Gelegenheit, zweimal im Monat in der Turnhalle Karlstraße 12 von 18—20 Uhr am Gymnastikbetrieb, erstmalig am 8. Oktober, teilzunehmen. Die Spitzen- und Nachwuchsturnerinnen üben jeden Dienstag von 18—20 Uhr auf dem Reichssportfeld, Turnhalle 5, beginnend am 5. Oktober.

Ich hoffe, daß recht viele Kameradinnen diese Übungsmöglichkeiten ausnützen und sich im engeren Kreise zum gemeinsamen Besuch der vorgenannten Abende verabreden. Im übrigen können wir uns an jedem Donnerstagsabend in der „Gerichtslaube“, wo ich von 19 Uhr an anzutreffen bin, über Einzelheiten unserer Beteiligung unterhalten. Grigoleit

**5. Frauenabteilung.** Mit dem September schließt auch unser Leichtathletiktraining dieses Sommers so ziemlich ab. Wir führten am 19. September noch unseren letzten Kunden-

kampf durch. Die Beteiligung war sehr gut, die Leistungen, den erschwerten Übungsmöglichkeiten entsprechend, etwas schwächer als die der vorigen Runden, bis auf einen schönen Speerwurf (34,15 m) von Margot Becker und einen Kugelstoß (9,11 m) von Gisela Zielow. Trotz der sonstigen schlechteren Leistungen konnten wir den 1. Platz vor Preußen und Siemens belegen, blieben aber in der Gesamtwertung Zweiter hinter Preußen.

Am 3. Oktober beginnen die Handballspiele. Ich habe vorerst nur eine Mannschaft gemeldet. Sollte sich herausstellen, daß noch soviel Interessenten da sind, werde ich eine 2. Mannschaft nachmelden. Den 3. Oktober, vormittags, bitte ich alle Sportlerinnen freizuhalten. Das Spiel beginnt um 10 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, und anschließend möchte ich noch mit allen ein Übungsspiel oder, wenn dafür keine Meinung ist, noch ein wenig Leichtathletik machen. Wir müssen jetzt im kommenden Winter jede Gelegenheit wahrnehmen, da wir keine Halle zur Verfügung haben. Jeden spielfreien Sonntag (ich gebe Nachricht!) treffen wir uns auf dem Sportplatz vormittags um 10 Uhr.

Donnerstag abend ab 19 Uhr findet sich Kamerad Grigoleit regelmäßig in der „Gerichtslaube“, Ringstraße, Ecke Gerichtstraße, ein, um über Turnfragen zu sprechen und den Kontakt untereinander aufrechtzuerhalten. Auch ich werde von jetzt an, wenn irgend möglich, dort sein. Jede von euch, die sich den Abend auf ein Stündchen frei machen kann, bitte ich, dorthin zu kommen.

Über alle anderen genauen Termine gebe ich schriftlich Bescheid. Dr. G.

## Faustball

Das Faustballspiel wird weiter gepflegt. Trotz Terrorangriffen, Nachtwachen und sonstigen Unbeln! Es sind so viele Turner und Tennisspieler ohne Betätigung, für sie wäre das Faustballspiel ein sehr geeigneter Ausgleichsport. Wißt ihr noch immer nicht, daß Faustball ein schönes Kampfspiel ist, das den vollen Einsatz von Körper und Geist fordert und trotzdem in entsprechenden Gruppen oder Mannschaften bis ins hohe Alter gespielt werden kann? — Nein, na dann macht doch wenigstens einmal die Probe!

## Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer- (Turn-) Abteilung wandert am 10. Oktober. Treffen 9 Uhr am Bahnhof Ost.

9.17 Uhr ab nach Ludwigsfelde. Wanderung nach Thygrow (Mittagsrast) und weiter über Kerzendorf nach Ludwigsfelde.

Der Wanderwart hofft, bei dieser Wanderung dabeizusein; er geht dienstlich in den Bezirk Frankfurt a. O. Reuter

## Feldpost und Soldatenweihnacht

Der Aufruf, an die Weihnachtspakete für unsere Feldgrauen zu denken, hat erfreulicherweise die ersten Erfolge gebracht. Es sind bereits einige Spenden eingegangen. Vorbildlich wie immer sind unsere Tapfersten. Wolfram Grigoleit übersandte uns mit einem längeren Schreiben eine Spende von 50 RM, wofür wir ihm besonders herzlich danken.

Und Du? — Hast Du ein gutes Gewissen? Hast Du schon daran gedacht, Dich dankbar zu erweisen für alle Strapazen und Beschwerden, für Kampf und Not, die unsere Kameraden ertragen müssen? Noch ist es Zeit, wenn nicht auf der Geschäftsstelle, so donnerstags in der „Gerichtslaube“ Deinen Dank sichtbar niederzulegen.

## Aus dem Mitgliedertreife

Außer den an anderer Stelle genannten Grüßen gingen ein: Feldpostbriefe von den Kameraden Wollschläger und Harald Flügel und von Frau Füllgraf aus Münchebernsdorf in Thür. (Schloß), die um die Anschriften von Fam. Hape und Thiers jun. bittet.

Gestorben ist unser Mitglied Tischlermeister Karl Hahn, der über 20 Jahre dem Verein angehörte. Ein ehrendes Gedenken ist ihm gewiß.

Die Unfall-Versicherung ist am 31. August 1943 abgelaufen. Wir empfehlen, sie zu erneuern.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Okt. ist fällig und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. M. zu überbringen oder auf unser Postkassenkonto, Berlin 338 34, einzuzahlen.

Die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Malzbierbrauerei Groterjan A. G., Berlin N 20, und der Fa. Peet & Cloppenburg, Berlin C 2.

Einsendungen erbeten bis 20. Okt. an die Geschäftsstelle, Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a